

Grosser Gemeinderat, Vorlage

Nr. 1732.2

Sanierung und Ausbau Meisenbergstrasse: Projektierungskredit

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission vom 05. Mai 2003

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Namens und im Auftrag der Geschäftsprüfungskommission (GPK) des Grossen Gemeinderates der Stadt Zug erstatte ich Ihnen zu obenerwähnter Vorlage gemäss den §§ 13 und 20 GSO nachfolgenden Bericht:

1. Ausgangslage

Nach der deutlichen Ablehnung der Bruibachbrücke durch die Stadtzuger Bevölkerung ist das Wohngebiet Hasenbüel-Gimenen-Meisenberg immer noch ungenügend öffentlich erschlossen. Mit der Sanierung und des Ausbaus der Meisenberstrasse wäre eine Erschliessung gewährleistet. Ein neues Erschliessungskonzept berücksichtigt alle Verkehrsträger genügend. Mit dem beantragten Projektierungskredit sollen die Grundlagen einer optimalen Lösungsfindung erarbeitet werden.

2. Ablauf der Kommissionsarbeit

Unsere Kommission behandelte die Vorlage am 05. Mai 2003 in 5-er Besetzung und in Anwesenheit von Stadtpräsident Christoph Luchsinger, Stadtingenieur Peter Durisin und Finanzsekretär Josef Pfulg. Nach den Ausführungen von C. Luchsinger, P. Durisin und allgemeiner Diskussion wurde auf die Vorlage stillschweigend eingetreten. Nach der Detailberatung und der Beratung des Beschlussesentwurfs stimmte die GPK der Vorlage mit 5:0 Stimmen einstimmig zu.

3. Wichtigste Diskussionspunkte und Erwägungen der Kommission

- Es erscheint richtig, nun endlich eine befriedigende Lösung zu erarbeiten, nachdem die Bruibachbrücke viermal durch das Stimmvolk abgelehnt wurde.
- Das vorgelegte Erschliessungskonzept findet in der Kommission Zustimmung.
- Die bisher angedachten Varianten machen Sinn, und die Konzentration auf noch 2 Varianten (Strasse mit offener Linienführung oder Galerie) finden auch in der Kommission Zustimmung. Die Tunnelvariante ist allein schon wegen der Kosten abzulehnen.

- Da die Stadt sich mit rund 30% an den Kosten beteiligen würde, ist der Landbesitzerin natürlich auch punkto Variante und Linienführung das entsprechende Gewicht beizumessen.
- Die Höhe des beantragten Projektierungskredites wird mit den Abklärungen der topografisch schwierigen Situation und dem Wunsch der genauen Abklärung der Galerie-Variante begründet.
- Die Vorstudie der Stadt resp. die von der Klinik Meisenberg selber erarbeiteten Pläne sind in die Arbeiten bereits eingeflossen.
- Das Vorgehen des Stadtrates in dieser Angelegenheit wird begrüsst.
- Die Kosten für den Erwerb der 3'300 m² Land in Ziff. 3.2 der Vorlage werden mit Fr. 75.--/m² beziffert.

4. Zusammenfassung

Aufgrund der zur Verfügung stehenden Informationen und in Kenntnis des Berichtes und Antrages des Stadtrates vom 15. April 2003 und des Berichtes und Antrages der Bau- und Planungskommission vom 29. April 2003 empfiehlt die GPK die Vorlage zur Annahme. Daher stellt Ihnen die Geschäftsprüfungskommission folgenden

5. Antrag

„Auf die Vorlage sei einzutreten und es sei der Projektierungskredit von Fr. 400'000.-- inklusive Mehrwertsteuer zulasten der Investitionsrechnung gemäss dem Beschlussesentwurf des Stadtrates vom 15. April 2003 zu bewilligen.“

Zug, 11. Mai 2003

Für die Geschäftsprüfungskommission
Ivo Romer, Kommissionspräsident